

Umweltbericht zur Europäischen Luftfahrt

Zahl der Flüge und Emissionen werden sich bis 2035 verdoppeln


Die Zahl der Flüge und die durch sie verursachten Treibhausgasemissionen werden sich voraussichtlich bis 2035 verdoppeln.


Zu diesem Ergebnis kommt der erste Umweltbericht zur Europäischen Luftfahrt, den die Europäische Kommission am 29.01.2016 veröffentlicht hat. Der Bericht liefert Zahlen und Fakten zur Lärmbelastung, zu den Treibhausgasemissionen und zur Luftverschmutzung im europäischen Luftverkehr. "Die Luftfahrtstrategie, die wir im Dezember verabschiedet haben, zeigt, dass die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit des Luftverkehrs von seiner Nachhaltigkeit abhängt", sagte Verkehrskommissarin Violeta Bulc. "Der heutige Bericht ist ein wichtiges Instrument, um die Eckpunkte der Politik in diesem Bereich in Zukunft festzulegen. Er ist auch ein wertvoller Beitrag zu den laufenden internationalen Beratungen, um Luftverkehrsemissionen weltweit zu reduzieren."

Der Bericht zeigt, dass die Zahl der Flüge zwischen 1990 und 2014 um 80 Prozent zugenommen hat und voraussichtlich um weitere 45 Prozent bis 2035 ansteigen wird. Analog zur Steigerung der Flugzahlen stiegen auch die CO₂-Emissionen: von 1990 bis 2014 um 80 Prozent. Der Ausstoß von Stickoxiden hat sich in diesem Zeitraum verdoppelt. Bis 2035 wird eine weitere Steigerung der CO₂ Emissionen in Höhe von 45 Prozent erwartet, der Stickoxide um 43 Prozent.

Seit 2012 sind die Emissionen aller Flüge aus der und in die EU in das europäische Emissionshandelssystem einbezogen. Aufgrund technischer Verbesserungen, höherer Effizienz beim Luftfahrmanagement und der Wirtschaftskrise hatten die Emissionen und auch die Lärmbelastung 2014 den Stand von 2005 erreicht. Für die Zeit bis 2035 sagt der Bericht jedoch eine Steigerung der Lärmbelastung um 15 Prozent voraus.

Weitere **Informationen** zum Emissionshandel im Luftverkehr:.

Pressekontakt: **Nikola John**, Tel.: +49 (30) 2280 2410  +49 (30) 2280 2410

Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern beantwortet der Infopunkt der Berliner Vertretung der Europäischen Kommission per **E-Mail** oder telefonisch unter (030) 2280 2900  (030) 2280 2900.